

**Bundeskanzleramt**Bundesministerin für  
EU und Verfassung**Bundesministerium**Europäische und internationale  
Angelegenheiten**Bundesministerium**

Arbeit und Wirtschaft

**Bundesministerium**Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie**Bundesministerium**Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

## Geschäftszahlen:

BKA: 2023-0.185.986

BMEIA: 2023-0.187.163

BMAW: 2023-0.270.792

BMK: 2023-0.271.162

BMSGPK: 2023-0.271.175

**54/6**

Zur Veröffentlichung bestimmt

**Vortrag an den Ministerrat****Österreich und die Agenda 2030; Bericht zur Umsetzung der Agenda 2030 in und durch Österreich im Zeitraum 2020-2022, Bericht an die Bundesregierung**

Im Jahr 2015 nahm Österreich zusammen mit allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (VN) bei der 70. Generalversammlung der Vereinten Nationen die Resolution „Transformation unserer Welt - die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“ an. Über die nationale Umsetzung der darin festgelegten 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) berichten die einzelnen VN-Mitgliedstaaten in Form von sog. „Freiwilligen Nationalen Umsetzungsberichten (FNU)“ bis 2030.

Der erste österreichische FNU, der beim Hochrangigen Politischen Forum für Nachhaltige Entwicklung bei den Vereinten Nationen (HLPF) im Juli 2020 präsentiert wurde, beinhaltet eine gesamtstaatliche Bestandsaufnahme von Maßnahmen, Erfolgsgeschichten und Initiativen zur Umsetzung der Agenda 2030 wie auch eine Darstellung weiterhin bestehender Herausforderungen in diesem Zusammenhang. Im Sinne der Aktualität des Berichts wurden schwerpunktmäßig Initiativen der Jahre 2018 und 2019 berücksichtigt. Österreich beabsichtigt, seinen zweiten Freiwilligen Nationalen Umsetzungsbericht (FNU) im Juli 2024 beim HLPF zu präsentieren.

Der vorliegende „Bericht zur Umsetzung der Agenda 2030 in und durch Österreich 2020 – 2022“ dient einer Bestandsaufnahme insbesondere jener Fortschritte, die Österreich seit der Präsentation seines ersten FNU im Jahr 2020 erzielt hat.

Der Bericht greift damit wesentliche Empfehlungen aus dem Prüfbericht des Rechnungshofs („Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich; Follow-up-Überprüfung“ Wien, Februar 2022) im Hinblick auf die Vorlage regelmäßiger Fortschrittsberichte sowie auf eine systematische Lückenanalyse auf. Er soll dazu dienen, alle an der Umsetzung der Agenda 2030 beteiligten Institutionen und Stakeholder aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft sowie Wissenschaft und Wirtschaft in transparenter Weise über die laufenden Maßnahmen und den Stand der Zielerreichung zu informieren.

Dieser Bericht ist kein umfassender Tätigkeitsbericht mit dem Anspruch einer vollständigen Darstellung aller relevanten Maßnahmen zu jedem SDG, sondern soll beispielhaft Leuchtturm- und Best-Practice-Projekte sowie laufende Initiativen präsentieren und damit einen Einblick in die Anstrengungen zur Umsetzung der Agenda 2030 in und durch Österreich geben.

Ein wichtiger Bestandteil ist zudem der Beitrag der Bundesanstalt Statistik Austria im Datenkapitel. Die Bundesanstalt Statistik Austria hat zu diesem Zweck einen aktualisierten Indikatorenbericht erstellt. Darin werden für jedes der 17 Ziele der Agenda 2030 die aktuellen Daten ausgewiesen, es findet eine Trendbewertung auf Basis der Daten statt sowie eine Klassifizierung der Fortschritte anhand standardisierter Kategorien.

Wir stellen wir daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen und den „Bericht zur Umsetzung der Agenda 2030 in und durch Österreich 2020 – 2022“ dem Nationalrat zuleiten.

Mag. Karoline Edtstadler  
Bundesministerin

Mag. Alexander  
Schallenberg, LL.M.  
Bundesminister

Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin  
Kocher  
Bundesminister

Leonore Gewessler, BA  
Bundesministerin

Johannes Rauch  
Bundesminister

